



HESSISCHER LANDTAG

14. 10. 2024

Kleine Anfrage

**Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Vanessa Gronemann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und
Hans-Jürgen Müller (Witzenhausen) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
vom 14.08.2024**

Evaluierung der FSC-Zertifizierung durch die Landesregierung

und

Antwort

Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Vorbemerkung Fragesteller:

Seit 2018 ist der gesamte Hessische Staatswald FSC-zertifiziert. Gestartet wurde diese Zertifizierung auf Initiative des damaligen Ministerpräsidenten Roland Koch im Pilotforstamt Dieburg. In einem stufenweisen Prozess mit enger gutachterlicher Begleitung dehnte die schwarz-grüne Landesregierung die FSC-Zertifizierung in den Folgejahren auf den gesamten Staatswald aus. Handlungsleitend war dabei die gutachterliche Erkenntnis, dass sich die Kriterien des FSC-Gütesiegels gut in die Bewirtschaftungspraxis des Landesbetriebs HessenForst integrieren lassen. Mithilfe des FSC-Gütesiegels und des damit verbundenen, unabhängigen Monitorings garantierte das Land eine nachhaltige Waldbewirtschaftung auf eigenen Flächen und kommunizierte seine Vorbildfunktion glaubwürdig nach außen. So konnten Bürgerinnen und Bürger transparent nachvollziehen, wie der Hessische Staatswald bewirtschaftet wurde. Hierdurch konnten in der Vergangenheit Konflikte zwischen der Forstwirtschaft und dem Naturschutz befriedet werden. Die nächste Re-Zertifizierung des Staatswaldes stand für den 30.03.2025 an. Die Koalition aus CDU und SPD hat am 16.05.2024 jedoch den Ausstieg aus der FSC-Zertifizierung angekündigt und inzwischen vollzogen. Auf Antrag der Regierungsfractionen soll die Landesregierung nach dem vollzogenen Ausstieg die Wirkung des FSC Standards einer ausführlichen Evaluierung bis März 2028 unterziehen. Der Ausstieg aus der FSC-Zertifizierung würde jedoch schon vor dieser Evaluierung erfolgen.

Vorbemerkung Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat:

Der Hessische Landtag hat am 19.06.2024 mit Annahme der Landtagsdrucksache 21/572 beschlossen, dass er eine ausführliche Überprüfung sämtlicher Vorgaben der geltenden FSC-Standards und eine Evaluierung der Wirkung der FSC-Standards auch hinsichtlich ihrer Folgen für den Waldbau, die Arbeit der Beschäftigten, die Kosten und die damit einhergehenden bürokratischen Regeln sowie den naturschutzfachlichen Nutzen für erforderlich hält. Der Landtag hat die Landesregierung zudem aufgefordert, für den Zeitraum der Evaluation bis März 2028 ein Moratorium bei der Zertifizierung des hessischen Staatswaldes nach FSC-Standard durchzuführen und für die Dauer des Moratoriums die FSC-Zertifizierung ruhen zu lassen. Im Rahmen der Evaluierung soll insbesondere überprüft werden, inwiefern die FSC-Standards mit den genannten Erfordernissen des klimaangepassten Waldbaus und einer naturnahen und nachhaltigen Waldwirtschaft zu vereinbaren sind oder ob sich die waldbaulichen und naturschutzfachlichen Ziele ohne Anwendung dieser Standards und unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels effizienter und unbürokratischer erreichen lassen. Dabei sollen besonders die langjährigen Erfahrungen der Försterinnen und Förster einbezogen werden, die sich in der Praxis um den hessischen Wald kümmern. Zudem soll demnach überprüft werden, ob eine Weiterentwicklung des Standards, die den klimabedingten Anforderungen an den Waldbau sowie den ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen einer effizienten Waldbewirtschaftung gerecht wird, möglich ist. Der Hessische Landtag hat die Landesregierung zudem gebeten, ihm die abschließende Entscheidung über die Zertifizierung des hessischen Staatswaldes nach Auswertung der Evaluierung vorzulegen.

Der Landtag hat mit diesem Beschluss gebeten, die Landesregierung möge sicherstellen, dass für den Zeitraum des Moratoriums weiterhin ein hoher Umwelt-, Sozial und Naturschutzstandard in der Bewirtschaftung des Staatswaldes und eine Ausrichtung am Prinzip der Nachhaltigkeit sichergestellt wird und die weiteren, bisher geltenden Richtlinien für die Bewirtschaftung des Staatswaldes Anwendung finden.

Den vorstehenden Aufforderungen ist die Landesregierung nachgekommen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wer wird die geplante Evaluierung der FSC-Zertifizierung mit welcher Methodik durchführen?

Die Evaluierung wird federführend vom Landesbetrieb HessenForst in Zusammenarbeit mit der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt durchgeführt. Ein konkretes Konzept beziehungsweise eine Methodik für die Evaluierung wird dem Landwirtschaftsministerium bis zum 31.12.2024 vorgelegt.

Frage 2 Wie werden Betroffene, Verbände und die interessierte Öffentlichkeit in die Evaluierung eingebunden?

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Über eine Beteiligung Dritter wird im Rahmen der Konzeptentwicklung beraten.

Frage 3 Wie begründet die Landesregierung den langen Zeitraum von vier Jahren für diese Evaluierung?

Ziel der Evaluation ist es, insbesondere zu überprüfen, inwiefern die FSC-Standards mit den genannten Erfordernissen des klimaangepassten Waldumbaus und einer naturnahen und nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu vereinbaren sind oder ob sich die waldbaulichen und naturschutzfachlichen Ziele ohne Anwendung dieser Standards und unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels effizienter und unbürokratischer erreichen lassen.

Die diesbezüglichen forstlichen Auswirkungen des FSC-Moratoriums zeigen sich nicht innerhalb von Tagen oder Monaten. Die Bewirtschaftung des Hessischen Staatswaldes erfordert eine langfristige Sichtweise und innerhalb des Zeitraums von vier Jahren können sich die neuen Arbeitsweisen im Betrieb etablieren und zeigen dann erste belastbare Ergebnisse.

Des Weiteren wird die Landesregierung während des Moratoriums beobachten, ob eine Anpassung des FSC-Standard dahingehend erreicht werden kann, dass die waldbaulichen Erfordernisse für einen klimaangepassten Waldbestand besser berücksichtigt und eine bessere internationale Vergleichbarkeit der Standards gewährleistet wird. Auch dieser Prozess benötigt – sofern er von den Verantwortungsträgern verfolgt wird – nach Einschätzung der Landesregierung einen längeren Zeitraum. Hierzu wird auf die Antworten zu Fragen 6 bis 9 verwiesen.

Frage 4 Welche Finanzmittel plant die Landesregierung für die vierjährige Evaluierung ein?

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Frage 5 Wie sinnvoll ist eine Evaluierung, wenn das Ergebnis nicht abgewartet, sondern die FSC-Zertifizierung schon zuvor beendet wird?

Die FSC-Zertifizierung ruht während des Moratoriums. Das FSC-Moratorium schafft eine belastbare Grundlage, um einen direkten Vergleich der Waldbewirtschaftung mit und ohne FSC unter dem Einfluss der seit dem Jahr 2018 herrschenden Kalamitätssituation sowie den Herausforderungen des Klimawandels durchführen zu können. Die Landesregierung betrachtet das gewählte Vorgehen als zweckmäßig.

Frage 6 Laut Antrag der Regierungsfractionen soll im Rahmen der Evaluierung auch überprüft werden, „ob eine Weiterentwicklung des FSC-Standards, die den klimabedingten Anforderungen an den Waldumbau sowie den ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen einer effizienten Waldbewirtschaftung gerecht wird, möglich ist.“ Wie (sprich, mit welcher Referenz, auch angesichts der schnellen Veränderungen im Wald durch den Klimawandel) soll eine Evaluierung der FSC-Vorgaben erfolgen, wenn im hessischen Staatswald nicht mehr nach den FSC-Standards gewirtschaftet wird?

Die Evaluierung erfolgt auf Basis des aktuell gültigen FSC-Standard 3.0. Eine Revision des Standards ist derzeit nicht absehbar. Sofern während der Evaluationsphase dennoch relevante Änderungen am deutschen FSC-Standard erfolgen sollten, werden deren Auswirkungen bewertet und fließen in die Evaluierung ein.

Frage 7 Strebt die Landesregierung – mittels Landesbetrieb HessenForst – eine Mitarbeit an der derzeit laufenden Weiterentwicklung des deutschen FSC-Standards an?

Der Landesbetrieb HessenForst hat sich in den letzten Jahren wiederholt auf verschiedenen Wegen für eine Standardrevision eingesetzt. Der Revisionsbedarf wurde schriftlich in verschiedene Gremien eingebracht und ist klar kommuniziert. Insofern findet bereits eine Beteiligung des Landes Hessen an der Weiterentwicklung des deutschen FSC-Standards statt. Da die Umweltkammer aktuell keine Mitglieder für den Richtlinienausschuss stellt, ruht die Weiterentwicklung des deutschen FSC-Standards nach Ansicht des Landesbetriebs allerdings auf nicht absehbare Zeit. Sofern eine Standardrevision durchgeführt wird, wird HessenForst seine Mitarbeit anbieten und sich in den Prozess einbringen.

Frage 8 Wenn ja: Welche Beteiligungsmöglichkeiten bieten sich HessenForst nach Beendigung der FSC-Zertifizierung?

Im Rahmen der Stakeholderbeteiligung ist eine Beteiligung auch als Nicht-Mitglied im Verein für verantwortungsvolle Waldwirtschaft e. V. möglich.

Frage 9 Wenn nein: Wie sollen die Weiterentwicklungsmöglichkeiten des FSC-Standards von außen evaluiert werden?

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Wiesbaden, 26. September 2024

Ingmar Jung